

Reaktion der Bevölkerung im Kreis Aue zum neuen SC Karl-Marx-Stadt

25. Mai 1963

Einzelinformation Nr. 334/63 über die Reaktion der Bevölkerung im Kreis Aue, [Bezirk] Karl-Marx-Stadt, über den Zusammenschluss des SC Motor Karl-Marx-Stadt und des SC Wismut/Aue zum SC Karl-Marx-Stadt

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 764, Bl. 1–2 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Neumann/SKfKS durch HA V, Ewald durch HA V– MfS: HA V, Ablage.

Verweis

Information [314/63](#).

Im Januar 1963 fassten die Leitungen der Sportclubs Wismut und Motor Karl-Marx-Stadt ¹ den Beschluss, ab 1.2.1963 ihre einzelnen Sektionen zu vereinigen.

Nach Abschluss der Oberligapunktspielserie ² im Fußball 1962/63 wurde unter Einflussnahme des Präsidiums des DFV festgelegt, dass die Spieler Albrecht Müller, ³ Manfred Kaiser ⁴ und Dieter Erler ⁵ der Wismut-Elf neu zu bildenden SC Karl-Marx-Stadt delegiert werden. Unter der Bevölkerung des Kreises Aue, wie auch unter einem beträchtlichen Teil der Wismut-Kumpel, gibt es wegen der Delegation einiger Spitzenspieler zum SC Karl-Marx-Stadt umfangreiche negative Diskussionen.

Unter Hinweis auf die Verlegung der ehemalige BSG Empor Lauter ⁶ nach Rostock wird befürchtet, dass nach Abzug einiger Spitzenkräfte des SC Wismut nach Karl-Marx-Stadt nunmehr auch die zweite Fußball-Elf des Erzgebirges aus der Oberliga ausscheiden würde.

In diesem Zusammenhang gibt es verstärkt Forderungen, Protestresolutionen an die Gebietsleitung der Partei zu senden, ein öffentliches Sportforum unter Beteiligung der leitenden Mitarbeiter der SDAG Wismut abzuhalten und Beschwerden an den Staatsrat, an das ZK usw. einzureichen.

Wiederholt wird von »betrügerischen Manipulationen« gegenüber den Kumpeln gesprochen und gedroht, im Falle einer spielerischen Schwächung der Wismut-Elf unter Umständen zu Protestaktionen zu schreiten.

Der Bergbauobjektleitung Aue sind bereits eine Reihe von schriftlichen Eingaben zugegangen, in denen Kumpel verschiedener Abteilungen usw. gegen die »Methoden der Abwerbung nach kapitalistischer Art« Stellung nehmen.

Beim letzten Oberliga-Punktspiel des SC Wismut gegen den ASK Vorwärts Berlin am 5.5.1963 riefen Zuschauer in Sprechchören, dass die Spieler von Aue sich nicht nach Karl-Marx-Stadt »abwerben« bzw. nicht »verkaufen« lassen sollten.

Zeitweise wurde sogar ein Transparent an der Haupttribüne mit folgendem Inhalt entfaltet:

»Die Fußballanhänger von Karl-Marx-Stadt protestieren gegen die Abwerbung von Spielern des SC Wismut.«

Die Spieler der Wismut-Mannschaft selbst resignieren. Die Spieler Albrecht Müller, Manfred Kaiser und Dieter Erler, Mitglieder der Partei, äußerten sich dahingehend, dass sie gegen die geplanten Veränderungen nichts machen können, auch wenn es gegen ihre eigene Überzeugung geschehe.

Unter den übrigen Spielern herrscht eine niedergedrückte Stimmung vor.

Unseres Erachtens ist es daher notwendig, umgehend zu den in der Information angeführten Problemen Stellung zu nehmen und besonders unter den Sportlern der betroffenen Clubs und ihrer Anhänger Klarheit über den Inhalt der Maßnahmen zu schaffen.

¹

Der 1954 gegründete »SC Wismut Karl-Marx-Stadt« und der seit 1956 unter dem Namen »SC Motor Karl-Marx-Stadt« existierende Verein dienten beide dem Hochleistungssport und wurden 1963 zum »SC Karl-Marx-Stadt« fusioniert. Die Fußballsektionen beider Vereine

spielten in der Saison 1962/63 in der DDR-Oberliga. Der SC Wismut Karl-Marx-Stadt erzielte bis 1963 im Fußball weitaus mehr Erfolge als der SC Motor Karl-Marx-Stadt. Der SC Wismut wurde 1963 zur BSG Wismut Aue zurückgestuft, behauptete sich aber erfolgreich in der DDR-Oberliga.

2

Die Oberliga war die höchste Fußballliga der DDR. Die Saison 1962/63 beendete der SC Wismut Karl-Marx-Stadt auf dem 4. Tabellenplatz, der SC Motor-Karl-Marx-Stadt auf dem 12. Tabellenplatz.

3

Albrecht Müller, Jg. 1939, Fußballspieler, 1960–70 in der DDR-Oberliga, 1960–63 SC Wismut Karl-Marx-Stadt, 1963–70 SC/FC Karl-Marx-Stadt, 195 Oberligaspiele, Teilnahme am Europapokal der Landesmeister 1960 und 1967/68.

4

Manfred Kaiser, Jg. 1929, Fußballspieler, 1950–53 und 1955–65 in der DDR-Oberliga, 1953–55 DDR-Liga, 1950–55 BSG Motor Gera bzw. BSG Wismut Gera, 1955–63 SC Wismut Karl-Marx-Stadt, 1963–65 BSG Wismut Aue, 349 Oberligaspiele, Teilnahme an zahlreichen internationalen Fußballbegegnungen als Spieler der DDR-Nationalmannschaft 1955–64, von der Zeitschrift »Die neue Fußballwoche« 1963 zum ersten »Fußballer des Jahres« der DDR gewählt.

5

Dieter Erlen, Jg. 1939, Fußballspieler, 1959–70 und 1971/72 in der DDR-Oberliga, 1970/71 DDR-Liga, 1959–63 SC Wismut Karl-Marx-Stadt, 1963–72 SC/FC Karl-Marx-Stadt, 178 Oberligaspiele, 1959–68 Teilnahme an zahlreichen internationalen Fußballbegegnungen als Spieler der DDR-Nationalmannschaft.

6

Der sächsische Fußballverein BSG Empor Lauter (bis 1951: BSG Freiheit Wismut Lauter) spielte 1950 bis 1952 in der DDR-Liga, ab der Saison 1952/53 in der Oberliga. Im Herbst 1954 musste der Verein zwölf Spieler an den SC Empor Rostock abgeben. Der SC Empor Rostock übernahm außerdem den Oberliga-Platz der BSG Empor Lauter.